

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 102 (2007)
Heft: (4): Supplément : Projektwettbewerb zur Umnutzung von Trafostationen
= Supplément : concours de projets pour la reconversion de stations de transformation

Artikel: Doping : Unterkunft für Velotouristen
Autor: Graf, Roger
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-176236>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

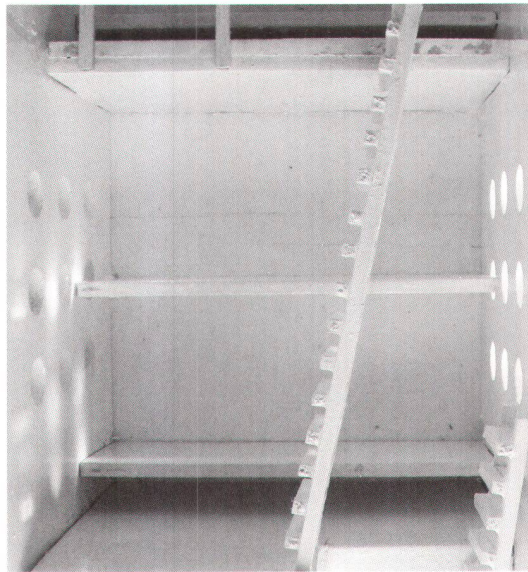
Unterkunft für Velotouristen

Doping

Roger Graf, dipl. Architekt FH
 Stefan Meyer, Architekt
 Underdorfstrasse 3
 9443 Widnau

Die Trafostationen, die sich an gekennzeichneten Radwanderwegen befinden, sollen künftig als Unterkünfte für Velotouristen genutzt werden. Im Fokus stehen Kleingruppen und Familien, die eine besondere und preisgünstige Übernachtungsmöglichkeit suchen. Das Angebot soll eine Mischung aus Camping und Herberge sein, mit dem Vorteil, dass kein Zelt und kein Grill mittransportiert werden müssen. Der Velokanton Thurgau bietet sich als Ausgangspunkt für ein flächendeckendes Netz solcher Übernachtungsmöglichkeiten an, das Trafohaus in Andhausen soll den Startschuss zu dieser Vision bilden. Der Gast wird im Freien von einer Sitzbank und einer Feuerstelle empfangen. Das Gelände wird als Schotterrasse ausgebildet.

Das Erdgeschoss dient der Reinigung, hier befinden sich WC, Waschbecken und Dusche. Die Dusche kann auch ins Freie erweitert werden, wobei ein Zeltstoff vor Einblicken schützt. Hier kann mit der Duschbrause auch das Velo gereinigt werden. Über eine steile Treppe gelangt man in die oberen beiden Geschosse mit je einem festen Bett, das auch als Sitzfläche dienen kann, und einem Klappbett.



Somit stehen maximal vier Liegestellen zur Verfügung. Der Raum kann von den Gästen individuell benutzt werden. Stauraum befindet sich hinter und neben den Treppen. Stahlbügel in Form von «Velogepäckträgern» ermöglichen ein unkompliziertes Verstauen der Gepäckstücke.

Für zusätzliches Tageslicht sorgen verschiedene Kernbohrungen. Diese kreisrunden Öffnungen von höchstens 25 cm Durchmesser belassen die Fassadenstruktur, Stützen und Träger sind nicht notwendig. In den dunklen Wintermonaten verwandelt eine temporäre farbige Stimmungsbeleuchtung den Turm in eine Dorflaterne der besonderen Art.

